

27.01.2021

An die Fraktionen des Gemeinderats

Sehr geehrte Damen und Herren,

**ich wende mich an Sie mit Blick auf die kommenden Haushaltsberatungen.**

Wie Sie wissen, hat die kit jugendhilfe (vormals Martin-Bonhoeffer-Häuser) eine weitergehende Förderung für ihre Kooperation mit dem Biolandbauernhof „Berghof“ im Rahmen des Projekts „Lernort Berghof“ beantragt.

Auch durch ihre Kooperation in den Projekten „Lernort Berghof“ und „Zukunftswerkstatt Berghof“ sind kit und der Berghof ein ganz wichtiger Teil der Jugendhilfe und Jugendbildung in Tübingen.

Mit dem „Lernort Berghof“ bieten sie nämlich ein wichtiges Angebot für die Tübinger Schulen, das Ziele der Bildung für Nachhaltige Entwicklung umsetzt und einen wichtigen Kontrapunkt in der fortschreitenden Urbanisierung bietet. Salopp gesagt: Wenn ein Großteil der Kinder keine Ahnung hat, wie ihre Milch auf den Frühstückstisch kommt, braucht die Stadt einen Ort wie den Berghof.

Außerdem hilft die kit jugendhilfe den Jugendlichen, denen es droht, keinen Schulabschluss zu erlangen, durch alle unterstützenden gesellschaftlichen Netze zu fallen, bei denen die Gefahr besteht, dass sich verschiedene Probleme gegenseitig verstärken. Dazu kooperiert sie mit dem Berghof in der „Zukunftswerkstatt Berghof“. Durch Mitarbeit auf dem Bauernhof wird Jugendlichen hier die Möglichkeit gegeben, eine tägliche Tätigkeit mit klarem Sinn und Zweck auszuüben, die ihnen Halt gibt, ihr Selbstwertgefühl stärkt und ihnen hilft, für sich selbst Perspektiven zu entwickeln.

**Für die Kooperation mit dem Berghof im Projektbaustein „Lernort“ benötigt die kit jugendhilfe 45.000€ an städtischer Förderung.** Diese 45.000€ sind in den Augen des Jugendgemeinderats kein Posten im Haushalt, an dem man sparen sollte oder kann, auch wenn sie in diesem Jahr neu beantragt wurde. Entscheidend für den Haushalt sollte nicht das Windhundprinzip sein, sondern, ob ein Projekt – inhaltlich – gefördert werden sollte oder nicht.

Der vorliegende Antrag ist unserer Meinung nach inhaltlich überzeugend. Die Förderung ist äußerst nachhaltig. Jeder Euro für den Aufbau des „Lernorts Berghof“ zahlt sich aus.

Jedem Kind und jeder/jedem Jugendlichen sollten in Tübingen Möglichkeiten geboten werden, Nachhaltigkeit, ökologische, globale und wirtschaftliche Zusammenhänge konkret zu erfahren und zu erproben. Der Berghof ist ein wichtiger Lernort in Tübingen für nachhaltige Landwirtschaft, für alternative und ganzheitliche Naturerfahrungen, für selbstständiges Tätigsein von Kindern und Jugendlichen, auch für solche, die wenig Chancen haben.

Das Projekt befindet sich gerade erst im Aufbau, auch deshalb ist es von so großer Bedeutung, dass der Stellenumfang für die Jugendhilfe hier mit städtischer Hilfe erweitert werden kann.

Außerdem konnte die Kit Jugendhilfe durch die Neueinrichtung einer FÖJ-Stelle bei Reduzierung der hauptamtlichen Stelle sowie der Gewinnung zweier Stiftungen als Partner für das Projekt den von der Stadt als Förderung benötigten Betrag um fast die Hälfte reduzieren. Es fehlt nur noch der beantragte Betrag von 45.000€, um die oben erläuterten großartigen Projekte wie geplant umzusetzen und fortzuführen.

**Der Jugendgemeinderat appelliert daher – einstimmig – an die Fraktionen, die Förderung für das Projekt „Lernort Berghof“ in den Haushalt 2021 einzustellen.**

Für den Jugendgemeinderat grüßt Sie freundlich:  
Tom Besenfelder